N I E D E R S C H R I F T

über die 13. Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Mudersbach am

22.02.2011

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Maik Köhler sind anwesend:

die Beigeordneten und Ratsmitglieder:

1) Bauschert, Franz
2) Becher, Britta
3) Bien, Peter
4) Gerhardus, Hermann-Josef
5) Haepp, Karl-Heinz
6) Hauptmann, Walter
7) Helsper, Thomas
8) Klauschke, Siegfried
9) Kölzer, Gerd - ohne TOP NÖT 4)a)b)u.5)a) -
10) Latsch, Werner
11) Merzhäuser, Ulrich
12) Müller, Lars
13) Nebeling, Manfred
14) Otto, Renate (2. Beigeordnete)
15) Röttgen, Johannes
16) Schuhen, Alex
17) Schuhen, Veronika
18) Schupp, Gundolf
19) Schweisfurth, Klaus
20) Steiner, Bernhard (1. Beigeordneter)
21) Vierschilling, Hans-Peter

ferner anwesend:

Stötzel, Jens – Bürgermeister VG -
Kappes, Hans – VGV -
Glaubitz, Volker als Schriftführer

entschuldigt:

Paulus, Wulf
Schmal, Karl-Philipp

<u>T A G E S O R D N U N G :</u>

A. ÖFFENTLICHER TEIL

1) Informationen des Ortsbürgermeisters
2) Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2010 - öffentlicher Teil –
3) Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO
4) Beratung und Beschlussfassung über Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2011
5) Antrag für die Anerkennung der Ortsgemeinde Mudersbach als Grundzentrum
6) Erschließungsmaßnahme der Talstraße
   a) Grundsatzbeschluss
   b) Bestätigung des Bauprogramms
   c) Festlegung des Abrechnungsgebietes
   d) Abwägungsbeschluss nach § 125 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB); Notwendigkeit und Erforderlichkeit der Erschließungsmaßnahme
   e) Beauftragung der Verwaltung zur öffentlichen Ausschreibung der Baumaßnahme
7) Erstmalige Herstellung Verbindungsweg „Höhenweg/Giebelwaldstraße"
   a) Grundsatzbeschluss
   b) Bestätigung des Bauprogramms
   c) Festlegung des Abrechnungsgebietes
   d) Abwägungsbeschluss nach § 125 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB); Notwendigkeit und Erforderlichkeit der Erschließungsmaßnahme
   e) Beauftragung der Verwaltung zur öffentlichen Ausschreibung der Baumaßnahme
8) Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

1) Bekanntgaben
2) Genehmigung der Niederschriften vom 09.12.2010; 14.12.2010 und 18.01.2011 - nichtöffentlicher Teil –
3) Auftragsvergaben
   a) Anhänger für den Bauhof
   b) Beschlussfassung über die Ausschreibung Neubepflanzung Friedhof Mudersbach
4) Vertragsangelegenheiten
   a) Abschluss eines Konzessionsvertrages
   b) Abschluss eines Straßenbeleuchtungsvertrages
5) Grundstücksangelegenheiten
   a) Beratung und Entscheidung über die Rücknahme des Grundstückes Flur 17, Nr. 57/3 aus dem Eigentum der Verbandsgemeinde)
6) Bauanträge / Bauvoranfragen
7) Verschiedenes

Ortsbürgermeister Köhler eröffnet um 18.00 Uhr im Bürgerhaus in Birken die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Einwände gegen die form- und fristgerecht ergangene Einladung werden keine erhoben.

A. ÖFFENTLICHER TEIL

1) Informationen des Ortsbürgermeisters

a) Sanierung Sportplatzanlage Dammicht

Der Vorsitzende teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass der Staatsminister Karl Peter Bruch während der am 18.02.2011 stattgefundenen Begehung der Sportplatzanlage die Landesförderung zugesagt hat. Es bedarf jedoch noch einer Listung auf Platz 1 der Kreisebene für das Großprojekt. Ortsbürgermeister Köhler richtet seinen Dank der Unterstützung an Verbandsbürgermeister Jens Stötzel sowie die Landtagsabgeordneten Dr. Krell und Dr. Rosenbauer.

b) Schnelles Internet

Ortsbürgermeister Köhler verweist auf die Erstellung einer Machbarkeitsuntersuchung hinsichtlich eines Breitbandausbaus sowie den Fragebogen auf der Homepage der Ortsgemeinde.

2) Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2010 - öffentlicher Teil –

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwände erhoben.
Der Vorsitzende erklärt diese für genehmigt.

3) Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4) Beratung und Beschlussfassung über Haushaltsplan und Haushalts-Satzung 2011

Die Ausführungen von Ortsbürgermeister Köhler sind dieser Sitzungsniederschrift als **Anlage 1** beigefügt. Die Ausführungen von Herrn Walter Hauptmann für die CDU-Fraktion und von Herrn Karl-Heinz Haepp für die SPD-Fraktion liegen dieser Sitzungsniederschrift als **Anlagen 2 und 3** bei.

Im Anschluss an die einzelnen Wortbeiträge wird über die derzeitige Finanzsituation sowie die Umlagebelastungen ausführlich diskutiert. Hinsichtlich des Stellenplanes für den gemeindlichen Bauhof bittet die SPD-Fraktion um das Anbringen eines

KW-Vermerkes, damit beim Ausscheiden des nächsten Mitarbeiters die Stelle nicht mehr besetzt wird. Die CDU-Fraktion stimmt dem Antrag zu.

Anschließend wird der dieser Sitzung als **Anlage 4** beigefügten Haushaltsatzung wie folgt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 21 Ja-Stimmen

5) Antrag für die Anerkennung der Ortsgemeinde Mudersbach als Grundzentrum

Der Vorsitzende trägt vor, dass aus seiner Sicht die Voraussetzungen für eine Anerkennung als Grundzentrum gegeben sind. Entsprechende Unterlagen und Aufstellungen die als Begründung dienen können wurden der Verbandsgemeindeverwaltung zwischenzeitlich weitergegeben.

Der Sprecher der CDU-Fraktion Gerd Kölzer verweist auf einen bereits in den 90er-Jahren gestellten Antrag. Auch seitens der SPD-Fraktion wird eine Antragstellung begrüßt, da die Ortsgemeinde mittlerweile Einiges vorweisen kann.

Herr Johannes Röttgen von der FDP schlägt vor, auch die Ortsgemeinde Brachbach mit einzubeziehen. Herr Haepp weist darauf hin, dass sich die wichtigsten Infrastruktureinrichtungen im Bereich der Ortsgemeinde Mudersbach befinden.

Auf Befragen der Ratsmitglieder, innerhalb welcher Zeit erfahrungsgemäß bis zum Inkrafttreten des neuen regionalen Raumordnungsplanes zu rechnen ist , erhält die Ortsgemeinde eine Mitteilung vom Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung, welche dieser Sitzungsniederschrift als **Anlage 5** beizufügen ist.

Der Vorsitzende verweist auf die dieser Sitzungsniederschrift unter Anlage 5 a beigefügte Sachverhaltsschilderung sowie folgenden Beschlussvorschlag:

Die Ortsgemeinde Mudersbach beauftragt die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchen einen Antrag auf Einordnung der Ortsgemeinde Mudersbach als Grundzentrum bzw. Grundzentrum im Ergänzungsnetz an die Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald zu stellen und entsprechend zu begründen.

Dem Beschlussvorschlag wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

6) Erschließungsmaßnahme „Talstraße"

a) Grundsatzbeschluss
b) Bestätigung des Bauprogramms
c) Festlegung des Abrechnungsgebietes
d) Abwägungsbeschluss nach § 125 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB); Notwendigkeit und Erforderlichkeit der Erschließungsmaßnahme

e) Beauftragung der Verwaltung zur öffentlichen Ausschreibung der Baumaßnahme

Die Beschlussvorlage ist lediglich der Originalsitzungsniederschrift dieser Sitzungsniederschrift als 2. **Anlage 1** beigefügt.

Der Gemeinderat stimmt den Beschlussvorschlägen zu.

6

Abstimmungsergebnisse: *Jeweils* einstimmig Ja

7) Erstmalige Herstellung Verbindungsweg „Höhenweg/Giebelwaldstraße"

a) Grundsatzbeschluss
b) Bestätigung des Bauprogramms
c) Festlegung des Abrechnungsgebietes
d) Abwägungsbeschluss nach § 125 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB); Notwendigkeit und Erforderlichkeit der Erschließungsmaßnahme
e) Beauftragung der Verwaltung zur öffentlichen Ausschreibung der Baumaßnahme

Die Beschlussvorlage ist lediglich der Originalsitzungsniederschrift dieser Sitzungsniederschrift als 2. **Anlage 2** beigefügt.

Der Gemeinderat stimmt den Beschlussvorschlägen zu.

Abstimmungsergebnisse: *Jeweils* einstimmig Ja

8) Verschiedenes

a) Betreutes Wohnen

Das Ratsmitglied Alex Schuhen fragt nach dem Stand hinsichtlich der betreuten Wohnanlage. Da es sich hier um Grundstückangelegenheiten handelt, wird Bürgermeister Stötzel im nichtöffentlichen Sitzungsteil entsprechende Fragen beantworten.

b) Trödelmärkte

Das Ratsmitglied Ulrich Merzhäuser trägt vor, dass auf dem Otto-Hellinghausen-Platz aufgrund neuester Gesetzgebung keine Flohmärkte mehr stattfinden dürfen. Sofern der Petitionsausschuss keine gesetzliche Änderung erreicht, bittet Herr Merzhäuser seitens der Ortsgemeinde vier verkaufsoffene Sonntage zu beschließen, da an solchen Sonntagen Flohmärkte gestattet sind.

Hier endet der öffentliche Teil der Sitzung (19.30 Uhr), der nach kurzer Pause nichtöffentlich fortgesetzt wird.

Ortsbürgermeister	Schriftführer

Anlage 1

Haushaltsplan 2011

Den Ratsmitgliedern und Beigeordneten liegt heute der Haushaltsplan für das Jahr 2011 zur Beschlussfassung vor. Dieser wurde bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzsausschusses am [illegible] vorberaten.

Einführend kann man sagen, dass sich die Einnahmesituation auf der Steuerseite (Gewerbesteuer, Umsatzteueranteile, Einkommensteueranteile)... noch sehr gering darstellt.

Der Haushalt ist belastet durch Umlagen VG, GS, Kreis, Gwst.Umlage (3,1 Mio.)

Im Ergebnisplan sind Erträge von insgesamt 5.022.257 € eingeplant, denen Aufwendungen von 6.196.616 € entgegenstehen. Dies führt zu einem Jahresfehlbedarf von 1.174.359 €.

Bei den Erträgen sind die Steuern und ähnlichen Abgaben mit insgesamt 3.780.470 € der größte Posten (davon Grundsteuer A mit 1.280 €, Grundsteuer B mit 602.000 €, Gewerbesteuer mit 1.300.000 €, Hundesteuer mit 19.740 €, der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 1.573.500 €, der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit 108.000 € und der Familienleistungsausgleich mit 175.950 €). Mit einer Steuerkraftzahl von 3.519.591 € und 5.953 Einwohnern hat Mudersbach eine Steuerkraft von 579,64 € pro Einwohner. Der Landesdurchschnitt liegt bei 716,66 € und der Schwellenwert für die Auszahlung von Schlüsselzuweisungen A bei 537,50 €. Die Ortsgemeinde Mudersbach ist somit noch finanzkräftig genug, um keine Schlüsselzuweisungen vom Land zu erhalten.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind mit 222.145 € ebenfalls eine wichtige Ertragsposition, die jedoch im Vergleich zu den Vorjahren deutlich niedriger eingeplant wurden. Grund hierfür ist der Beitragsausfall durch die gesetzlich geregelte beitragsfreie Benutzung der Kindertagesstätten. Zum Ausgleich erhält die Ortsgemeinde gegenüber den Vorjahren 156.800 € mehr an Zuwendungen vom Kreis. Insgesamt erwartet die Ortsgemeinde 722.820 € an Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

Bei den Aufwendungen wurden die Personalkosten mit 1.092.042 € Versorgungsaufwendungen 41.828 €, Sach- und Dienstleistungen mit 984.732 €, Zuwendungen und Umlagen mit 3.094.690 € (davon Kreisumlage 1.407.836 €, Verbandsgemeindeumlage mit 1.003.084 €) und sonstige laufende Aufwendungen mit 82.647 € eingeplant. Die Zinsbelastung beträgt in diesem Jahr 273.525 €.

Neben den zuvor erwähnten Erträgen und Aufwendungen, sind die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie aus Investitionskrediten nur im Finanzplan ausgewiesen. Die Ortsgemeinde plant im laufenden Jahr Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 1.697.790 € zu tätigen.

Mit 887.500 € ist nur ein Teil der Auszahlungen durch Einnahmen aus Investitionstätigkeit (Zuwendungen, Beiträge etc.) gedeckt, so dass eine Unterdeckung in Höhe von 810.290 € entsteht. Der Ortsgemeinde Mudersbach fehlen in diesem Jahr Finanzmittel in Höhe von 1.553.203 €. Um diese teilweise abzudecken, wird mit einer Kreditaufnahme von 865.290 € gerechnet.

Für die Tilgungen von ordentlichen Krediten sind 180.900 € eingeplant.

Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2011 sind:

Bau einer Mehrzweckhalle	1.157.590
Erwerb von Anlagevermögen für den Bauhof (Streuer, Anhänger)	32.000
Investitionen für Kinderspielplätze	13.000
Erschließung der Talstraße	34.000
Ausbau des Hohlweges	218.000
Erschließung des Verbindungsweges Höhenweg/Giebelwaldstraße	35.200
Teilausbau Josefstraße	82.000
Fertigstellung des Friedhofes Mudersbach	50.000
Ausbau des Stichweges an die Stahlwerkstraße	50.000
Grunderwerb Hohlweg	10.000

Die Finanzierung der geplanten Investitionen erfolgt neben dem zuvor genannten Kredit u.a. durch Zuwendungen vom Land für den bereits erfolgten Anbau an den Kindergarten Mudersbach in Höhe von 24.000 €. Für den Bau der Mehrzweckhalle werden Investitionsstockmittel in Höhe von 350.000 € erwartet. Aus dem Verkauf von Gewerbe- und Baugrundstücken werden 93.500 € erwartet. Für die Investitionen an den Friedhöfen Niederschelderhütte und Mudersbach, erwartet die Ortsgemeinde die letzten Raten aus dem Investitionsstock in Höhe von 121.900 €. Die Straßenbaumaßnahmen werden mit 217.300 € aus Beiträgen finanziert.

SPD-Fraktion im Ortsgemeinderat Mudersbach

Halag

Karl-Heinz Haepp
Fraktionssprecher

22.02.2011

Etat-Rede 2011

(es gilt das gesprochene Wort)

1. Das Beste vorweg: Wir freuen uns ganz besonders über die Zusage unseres Innen- und Sportministers für eine Landes-Förderung der Sportplatz-Sanierung auf dem Dammicht!
Können nur hoffen, dass **dieser** Minister nach der LT-Wahl auch die Möglichkeit hat, sein Versprechen einzulösen.
Appellieren an den Sportausschuss des Kreises, nun seinerseits das Projekt auf Nr. 1 der Proritätenliste im Kreis zu setzen, denn das ist bekanntlich Voraussetzung für die Landesförderung

2. Zum Haushalt:
Ein Minus von über 1 Mio €/Jahr, so ist es in diesem Jahr, und so hat es die Verwaltung für die Folgejahre prognostiziert. Das bedeutet bei der derzeitigen Einnahmen- und Ausgabenstruktur: Von 6 €, die die Gem. ausgibt, sind nur 5 € durch Einnahmen gedeckt. Ich frage mich, wo das hinführt. BM und CDU-Fraktion machen sich da offensichtlich wenig Gedanken und hoffen wohl, dass die E., vor allem aus Gewerbesteuer und Anteil an der Einkommensteuer, so außerordentlich steigen, dass alle Ausgaben gedeckt werden können.

Der Ausgaben-Seite schenkt man wohl weniger Beachtung, sondern wirtschaftet munter drauflos. So zB bei den Personalausgaben: Gegenüber 2009 haben wir hier eine Steigerung von rd. 150 T€, oder rd. 16 %. Das hat BM und CDU nicht daran gehindert, zur Entlastung des BM in einer Ruck-Zuck-Aktion einen Bauhofleiter einzustellen.
Übrigens: Wir beantragen, dass bei *einer* Planstelle des Bauhofes ein Kw-Vermerk angebracht wird, damit die nächste frei werdende Stelle, wie von der CDU angekündigt, nicht wieder besetzt wird.

Erfreulich: Unsere Betriebe haben sich offensichtlich, dem allgemeinen Trend entsprechend, nach dem Einbruch infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise wieder erholt. Das ist gut für die Arbeitsplätze und für die Gewerbesteuer-Einnahmen unserer OG.

Erfreulich auch, dass man auf VG-Ebene nicht alle Mehrausgaben über die VGU abdeckt, sondern, entsprechend meiner Anregung, teilweise über Kredite finanziert. Das ist bei dem gegebenen niedrigen Zinsniveau zur Schonung der

OG durchaus angezeigt und vertretbar. In der Becker-Ära stieß ein solcher Vorschlag stets auf taube Ohren.

3. Schulden
Die Entwicklung des Schuldenstandes ist besorgniserregend. Stand 2004: 4,2 Mio €, Stand Ende 2011: 8 Mio E, oder Schulden je EW: Steigerung in den 7 Jahren um fast das Doppelte. Dieser Schuldenberg wird zwar etwas weniger, wenn die Landeszuschüsse für die MZH tatsächlich eingehen, er wird aber wieder, und zwar erheblich, steigen, wenn insbesondere die Großmaßnahmen P+R-Anlage in Nh und Dammicht-Sportplatz sowie der Inv.-Stau bei den Gemeindestraßen finanziert werden müssen.
Es ist schon bemerkenswert, dass die aufgezeigte Schuldenproblematik von BM und CDU offenbar kaum wahrgenommen oder ernst genommen wird. Das passt in das Bild von dem eher sorglosen Umgang mit den Gemeindefinanzen.

4. Investitionen
Die im Haushaltsplan auf Seite 42 aufgeführten – und von den Vorrednern erwähnten - Investitionen werden von uns mitgetragen.
Was wir aber sehr bedauern, ist,

- dass für die P+R-Anlage in Nh nur 20.000 € Planungskosten als VE eingesetzt sind, was wohl wiederum bedeutet, dass in 2011 die Maßnahme nicht begonnen wird. Erklärung des BM!

  In dem Zusammenhang: Was ist mit der Planung der B 62 von dem künftigen HTS-Kreisel bis zur Brauerei? Wir sollten möglichst bald mit dem LBM Kontakt aufnehmen, auch schon wegen der Planung und möglichst baldigen Anlegung des Radweges in diesem Bereich.

- dass für den Schinderweiher überhaupt nichts veranschlagt ist, zumindest das Planschbecken muß dringend saniert werden und

- dass für Gehwege in der Bahnhofsstraße ebenfalls keinerlei Mittel eingesetzt sind, die Verwaltung also davon ausgeht, dass auch in diesem Jahr die skandalösen Verhältnisse für die Fußgänger nicht verbessert werden.

Im letzten Jahr haben wir die Sanierung des Bolzplatzes und die Neugestaltung der Fläche oberhalb der GS Nh beantragt; der Rat hat dem im Grundsatz zugestimmt. Nachdem nun – erfreulicherweise - feststeht, dass die GS Nh ab 1.8. d.J. als Ganztagsschule in Angebotsform geführt wird, ist vor allem der

Bolzplatz für die Betreuung der GSch sehr wichtig. Deshalb unser Appell an die Verwaltung: Planung vorantreiben.

Straßenschäden infolge des harten Winters: Sind die Schäden schon erfaßt, wenn ja, mit welchem Ergebnis?
Reichen die im Hplan eingesetzten Mittel von 110 T€ - 5.000 € mehr als im Vorj – aus?

Ein Wort zum Winterdienst: Dank an die Bauhofmitarbeiter, allenthalben Zufriedenheit.
Was war und ist mit den Salzvorräten? Was beabsichtigt die Verwaltung, damit auch bei evtl. noch schlimmeren Verhältnissen keine Engpässe entstehen?

5. Wir werden dem Haushalt 2011 zustimmen, auch wenn hier und da, zB. bei den Pers.-Kosten, Kritik nötig ist.

Dank an Verwaltung, Rat und Presse.

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushalt 2011 Hulages

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister und Beigeordnete, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, sehr geehrte Damen und Herren!

Mit dem Haushalt ist es ja gar nicht so einfach. Wir, im Gemeinderat der Ortsgemeinde Mudersbach, sind alle Politiker in Freizeit. Alle, die hier sitzen, haben sich auch dieses Jahr wieder mit dem neu aufgestellten Haushaltsplan befasst und auseinandergesetzt. Aber trotzdem wird es leider nicht automatisch leichter ihn aufzustellen, im Sinne und zum Wohle der Ortsgemeinde.

Um es vorweg zu nehmen, unser Haushalt ist nicht ausgeglichen. Aber wie denn auch? Über 1 Mio. Euro gehen als Umlage an die Verbandsgemeinde, dieser Betrag stellt fast 1/4 der gesamten Verbandsgemeindeumlage dar. Und über 1,4 Mio. Euro gehen als Umlage an den Kreis Altenkirchen und das sind immerhin mehr als 1/5 des gesamten Verbandsgemeindeanteiles der Kreisumlage. Das sind natürlich ganz erhebliche Beträge und wenn wir die nur Hälfte von dem hätten, was die Kirchener und Altenkirchener von uns haben, wäre ein ausgeglichener Haushalt kein Problem.

Uns muss auch niemand sagen, dass wir sparen sollen. Wir wissen selbst, dass in Zeiten knapper werdender Ressourcen sparsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen werden muss. Wir wissen aber auch, warum, wo und wofür wir die Steuergelder ausgeben. Diejenigen, die von uns sparsames wirtschaften fordern, könnten auch erst einmal bei sich schauen. Wie heißt es doch so treffend? „Den Splitter im Auge des Anderen siehst du, den Balken in deinem Auge aber nicht!"

Wir haben verantwortungsvoll gewirtschaftet und auch verantwortungsvoll geplant. Auch in diesem Jahr ist der Aufwandsdeckungsgrad, der das finanzielle Gleichgewicht einer Kommune aufzeigt, im Haushalt unserer Gemeinde noch einmal günstiger ausgefallen als im Vorjahr. So liegt er 2011 bei ca. 89 % und dieses Ergebnis können nun wahrlich nicht viele Gemeinden oder Gemeindeverbände vorweisen.

Betrachtet man nun die Eigenkapitallage ist festzustellen, dass in den letzten Jahren Verluste hinzunehmen waren, die Entwicklung aber nicht bedrohlich ist. Trotzdem muss aber darauf hingewiesen werden, damit diesem Rückgang entgegen gewirkt werden kann.

Die Kennzahl für den Personalaufwand liegt mit ca. 2,3 % über der des Vorjahres. Durch Tariferhöhungen und andere unabweisbare Zahlungen ist diese Entwicklung zwar nicht erfreulich, aber durchaus in einem absolut vertretbaren Rahmen.

Klar, die Steuerschätzung fällt ein wenig ungünstiger aus als im letzten Jahr, aber dies ist kein Inselproblem von Mudersbach, wie Sie ja auch alle wissen. Es ist eben auch nur eine Schätzung und die ist eher zurückhalten als zu üppig anzusetzen und sie kann im Ergebnis durchaus noch besser ausfallen. Betrachtet man die Steuer- und Zuwendungsquote zusammen, was durchaus legitim ist, wird das Bild für 2011 bereits jetzt schon freundlicher.

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates, lassen Sie uns deshalb in halb volle Gläser schauen, nicht in halbleere.

Lassen Sie uns sagen: Das können wir noch schultern! Und nicht: Das können wir alles nicht mehr schultern!

Das können wir uns noch leisten:
Die Mehrzweckhalle, sie wurde auf den Weg gebracht und wird dieses Jahr auch fertig gestellt werden können. Für dieses Jahr sind für den Bau noch ca. 1,16 Mio. Euro veranschlagt. Die Realisierung dieses Projektes ist für uns alle, aber besonders auch für unsere Vereine, ein ganz wichtiger Schritt in die Normalität der sehr guten Vereinsarbeit in der Gemeinde Mudersbach.

Das können wir uns noch leisten:
Investitionen für Kinderspielplätze. Diese Investitionen sind im Jahr 2011 mit 13.000,- Euro fast dreimal so hoch wie im letzten Jahr.

Das können wir uns noch leisten:
Auch dieses Jahr sind im Haushaltsplan wieder freiwillige Zuschüsse zu den Sachkosten an die Kindertagesstätten in freier Trägerschaft eingestellt. Genauso wie eine Investitionszuwendung in Höhe von 4.000,- Euro für den Kindergarten in Niederschelderhütte.

Dies sei nur beispielhaft aufgezählt. Auch in anderen Bereichen geht es weiter. Die Bauarbeiten am Friedhof Mudersbach werden mit 50.000,- Euro in diesem Jahr zum Abschluss gebracht werden können, so dass ein weiteres Thema erledigt sein wird.

Ein Thema, dass unerschöpflich bleibt, ist der Ausbau und die Erschließung von Gemeindestraßen. Gerade in dieser Jahreszeit, wenn die Schäden offensichtlich werden wird spätestens jedem klar, dass hier investiert werden muss. Nicht vergessen werden dürfen dabei die Straßenbeleuchtung und die Beschilderung, die ergänzt werden müssen.

Meine Damen und Herren, der Haushaltsplan 2011 liegt im Entwurf vor. Ein Plan der nicht für Freudensprünge erarbeitet wurde, aber ein Plan der solide ist.
Und auch dies ist wichtig: Nichts versprechen, was man nicht halten kann! Denn sonst kann es im Genehmigungsverfahren vielleicht so gehen, wie es der NRW Landesregierung mit ihrem Nachtragshaushalt 2010 gegangen ist...

Und, die Steigerung von „gescheit" kennen Sie ja auch:
---gescheit --- gescheiter ---gescheitert---!

Aber genau das, das kann man von diesem Haushaltsplan eben nicht sagen. Lassen Sie uns also gemeinsam weiter an einer stabilen Finanzlage der Gemeinde Mudersbach arbeiten und nichts schlecht reden was nicht schlecht ist.

Die CDU-Fraktion wird dem hier vorgelegten Haushaltsplanentwurf auf jeden Fall zustimmen.

Allen Mitarbeitern der Verwaltung, die erfolgreich an diesem Plan mitgearbeitet haben, sei an dieser Stelle danke gesagt.

Ihnen allen, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Walter Hauptmann

Ratsmitglied
für die CDU-Fraktion im Rat der Ortsgemeinde Mudersbach

Haushaltssatzung
der Ortsgemeinde Mudersbach für das Haushaltsjahr 2011

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Mudersbach hat aufgrund von § 95 der Gemeindordnung Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2010 (GVBl. S. 319), folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Ergebnis und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. Im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge	5.022.257,00 EURO
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	6.196.616,00 EURO
der Jahresüberschuss / Fehlbedarf	**-1.174.359,00 EURO**

2. Im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	4.826.551,00 EURO
die ordentlichen Auszahlungen auf	5.569.464,00 EURO
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	**-742.913,00 EURO**
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 EURO
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 EURO
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	**0,00 EURO**
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	887.500,00 EURO
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.697.790,00 EURO
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	**-810.290,00 EURO**

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.734.103,00 EURO
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	180.900,00 EURO
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	**1.553.203,00 EURO**
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	7.448.154,00 EURO
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	7.448.154,00 EURO
die Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	**0,00 EURO**

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für:

zinslose Kredite auf	EURO
verzinste Kredite auf	865.290,00 EURO
zusammen auf	**865.290,00 EURO**

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Jahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf **30.000 Euro**

§ 4 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Vorvorjahres	18.868.104,60
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Vorjahres	17.965.779,60
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12 des Haushaltsjahres	16.791.420,60

§ 5 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 25.000,00 € im Einzelfall sind im Teilhaushalt gesondert darzustellen.

§ 6 Steuersätze für die Ortsgemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	300 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	340 v.H.

2. Gewerbesteuer	380 v.H.

3. Hundesteuer

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die im Gemeindegebiet gehalten werden

für den ersten Hund	60,00 €
für den zweiten Hund	90,00 €
für jeden weiteren Hund	120,00 €

Mudersbach, den

Maik Köhler
Ortsbürgermeister

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
KIRCHEN (SIEG)

Anlage 5

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG · POSTFACH 121 · 57540 KIRCHEN (SIEG)

Ortsgemeinde Mudersbach

Herrn Ortsbürgermeister Maik Köhler

Rathaus
Lindenstraße 1
57548 Kirchen (Sieg)

Auskunft erteilt:
Herr Irle
Zimmer: 307

Tel.: 02741 688-307
Fax: 02741 688-388

E-Mail:
d.irle
@kirchen-sieg.de

Internet:
www.kirchen-sieg.de

Ihr Zeichen und Datum	**Unser Zeichen**	**Datum**
	Dlr/4.2	24.02.2011

Antrag Ortsgemeinde Mudersbach auf Ausweisung als Grundzentrum

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Köhler,

ergänzend als Erläuterung zum Protokoll der Sitzung am gestrigen Tage können wir Ihnen zum Thema „Antrag auf Ausweisung als Grundzentrum" folgendes mitteilen:

1. Die genaue bzw. übliche Dauer zur Bescheidung des Antrages können wir leider nicht vorhersehen. Das Verfahren zur Einstufung der OG Mudersbach als Grundzentrum ist, wie uns von der Unteren Landesplanungsbehörde mitgeteilt wurde, an das Verfahren zur Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsplanes Mittelrhein-Westerwald gebunden. Der Antrag ist an die Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald zu stellen. Ein Entscheidungszeitpunkt kann nicht vorhergesagt werden.
2. Die Entscheidung ob Mudersbach als Grundzentrum ausgewiesen wird, fällt mit den Beschlüssen zum zukünftigen Regionalen Raumordnungsplan durch die Regionalvertretung. Einen separaten Bescheid dazu gab es anlässlich des letzten Verfahrens dazu nicht.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Joachim Neuhof

Öffnungszeiten
Bürgerbüro + Kfz-Zulassung:
Mo., Mi., Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
Di. und Do.: 8.00 – 18.00 Uhr

übrige Verwaltung:
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 13.30 – 16.00 Uhr

Bankverbindungen
Sparkasse Kirchen
Kto. Nr.: 4 001 004
BLZ: 573 510 30

Westerwald Bank eG
Kto. Nr.: 46 160 703
BLZ: 573 918 00

Volksbank Siegerland eG
Kto. Nr.: 880 007 001
BLZ: 460 600 40

Postbank Köln
Kto. Nr.: 2 557 503
BLZ: 370 100 50

Anlage 5 a

Verbandsgemeindeverwaltung Kirchen (Sieg) für die Ortsgemeinde Mudersbach

Vorlage für den

ORTSGEMEINDE MUDERSBACH
15. FEB. 2011
Eingegangen

☒ Ortsgemeinderat 12.02.2011

☒ Bau- und Umweltauschuss 17.02.11

☐

Bearbeiter: J.Neuhof/D.Irle

Fachbereich: 4.2

Telefon: 02741 / 688 - 307

Datum: 11.02.2011

.....
in Vertretung
Rainer Kipping
Erster Beigeordneter

Sachverhalt:

Der Regionale Raumordnungsplan Mittelrhein-Westerwald wird neu aufgelegt. Die Ortsgemeinde Mudersbach hatte bereits zweimal beantragt, als Grundzentrum in das Netz der zentralen Orte aufgenommen zu werden. Aufgrund der tatsächlich vorhandenen zentralörtlichen Bedeutung der Ortsgemeinde Mudersbach wird weiterhin die Auffassung vertreten, dass eine Ausweisung als Grundzentrum im Ergänzungsnetz erfolgen. Hierzu sollen die Ergebnisse des Einzelhandelskonzeptes ausgewertet und für die Begründung herangezogen werden.

Gemäß den Zielen des Landesentwicklungsprogramms (LEP IV), Z 42, G 43 und Z 44 können für die grundzentrale Versorgung auch grundzentrale Verbünde aus mehreren Gemeinden mit Kooperationsgebot ausgewiesen werden.

Beschlußvorschlag:

Die Ortsgemeinde Mudersbach beauftragt die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchen einen Antrag auf Einordnung der Ortsgemeinde Mudersbach als Grundzentrum, bzw. Grundzentrum im Ergänzungsnetz an die Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald zu stellen und entsprechend zu begründen.